



# 2. Deutscher Maschinenbau Gipfel.

ZUKUNFT PRODUZIEREN!

Berlin, 17. und 18. Oktober 2006

PROGRAMM

## Der Kongress für Top-Entscheider

### Plenumsthemen:

#### Arbeit in Deutschland halten

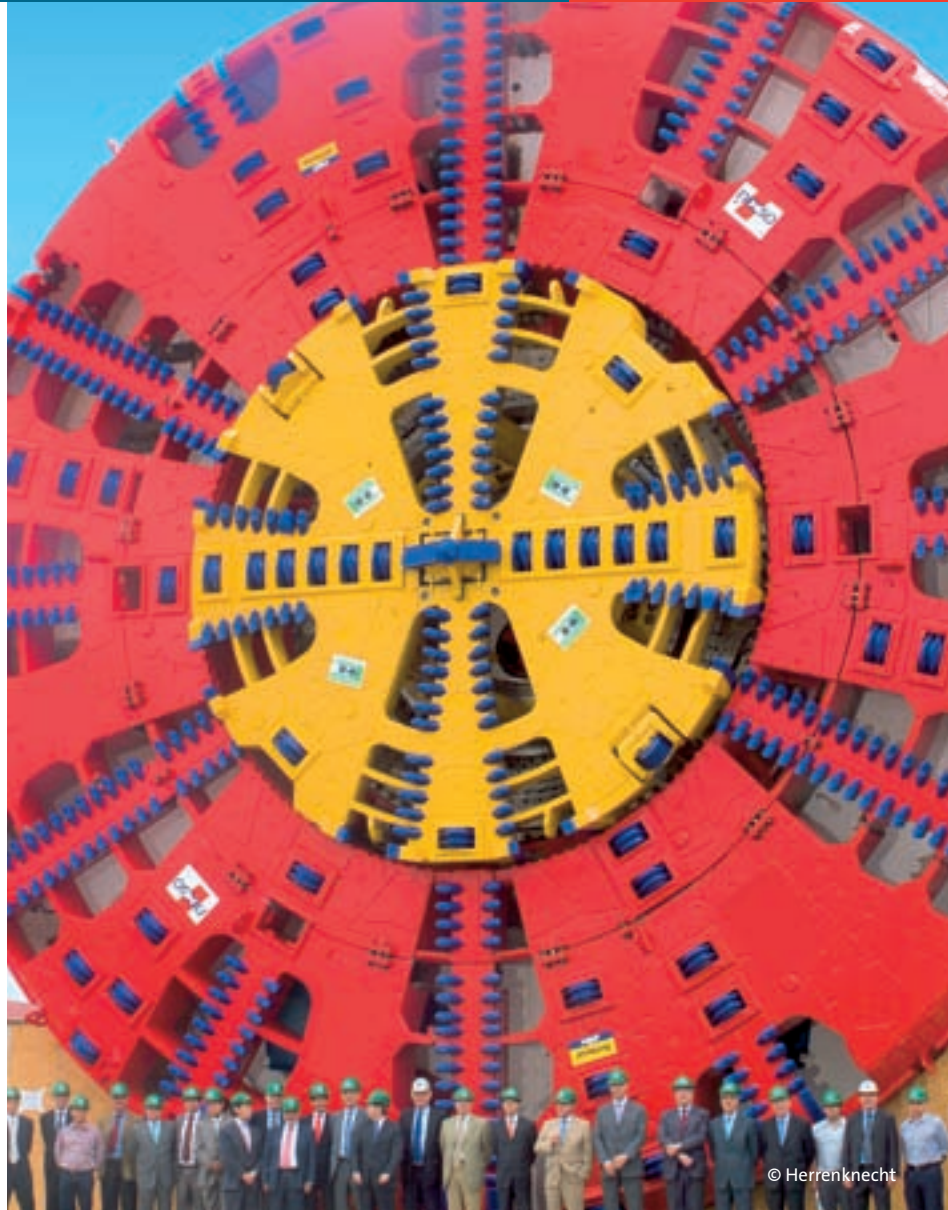
- Von Standortnachteilen zu Erfolgsfaktoren
- Wann ist Deutschland reif für neue Arbeitsplätze?
- Politik für mehr Wachstum und Beschäftigung

#### Weltmärkte und ihre Dynamik

- Erfolgreiche globale Unternehmensstrategie
- Herausforderung für die Wertschöpfungskette in der Globalität
- Chancen für die industrielle Produktion in Westeuropa

### Forumsthemen:

- Arbeitsmarktpolitik
- Mitarbeiterbeteiligung
- Bildung/Ausbildung
- Businessmodell Germany
- Globalität
- Emerging Markets



© Herrenknecht

Eine Veranstaltung der Partner:



Produktion  
Die Wirtschaftszeitung für die deutsche Industrie



# Wechseln Sie zu einer Bank, die Ihr Wachstum finanziert. In Europa ■

So kommen Sie ans Ziel



Und mehr als das: Für international orientierte Unternehmen bieten wir den Mehrwert effektiver Finanzlösungen, die ineinander greifen und die expansive Strategien schnell, einfach und so: effektiv unterstützen - jenseits aller Grenzen. Mit einem Netzwerk von mehr als 100 Business Centern in Europa ist die Fortis Bank an den wichtigsten Handelsplätzen präsent. Für Sie. Um unsere Leistungen abzurufen, brauchen Sie nicht ins Ausland reisen. Planen Sie. Wir sind vor Ort, wo immer Sie expandieren wollen. Wir erwarten Ihre Ideen - wann wechseln Sie?

Hier finden Sie ein Business Center der Fortis Bank in Ihrer Nähe: [www.fortisbusiness.com](http://www.fortisbusiness.com) - Finanzlösungen, die zu Ihnen passen.

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau ist die Branche der Superlative: Niemand in Deutschland gibt mehr Menschen Arbeit, niemand in Deutschland beschäftigt mehr Ingenieure, niemand in Deutschland meldet Jahr für Jahr mehr Patente an. Ja, kaum eine andere deutsche Branche trägt so viel dazu bei, dass sich Deutschland auf den globalen Märkten als Exportweltmeister behaupten kann – trotz aller hausgemachten Schwierigkeiten!

Das ist die eine Seite der Medaille. Die andere: Die Branche muss sich tagtäglich in einem sich rapide verändernden Umfeld behaupten. Preisdruck, Arbeitskosten, Billigkonkurrenz, Bildungsmisere, Ingenieurmangel, Veränderung der Wertschöpfungskette – das sind die Schlagworte, die die Lage des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus in der globalisierten Welt in Kürze beschreiben.

Noch werden die Anstrengungen, die deutsche Unternehmen weltweit auf sich nehmen, belohnt: Die Branche steht im Augenblick gut da. Selbst die Inlandsnachfrage zieht an.

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau hat deshalb allen Grund, sich der Öffentlichkeit selbstbewusst zu präsentieren. Das wollen wir gemeinsam tun. Der VDMA, der VDW und die Wirtschaftszeitung Produktion laden Sie deshalb herzlich zum 2. Maschinenbau-Gipfel am 17. und 18. Oktober in Berlin ein.

Auf dem 1. Maschinenbau-Gipfel im Herbst letzten Jahres rief uns der scheidende Bundeskanzler Gerhard Schröder zu, der deutsche Maschinenbau zeige „noch viel zu wenig Stolz auf die eigenen Leistungen“. Das wollen wir ändern! Mit Ihrer Hilfe! Wir versprechen: Es wird für die gesamte Branche das Top-Event des Jahres.

An unserem erfolgreichen Konzept halten wir fest. Unser Programm soll allen Teilnehmern von echtem unternehmerischen Nutzen sein. Darauf konzentrieren wir uns dieses Mal noch stärker als beim ersten Mal. Hochkarätige Referenten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden für den notwendigen Durchblick in einer ständig komplexer werdenden Welt sorgen. Sie bieten Lösungen an, die stets eng am unternehmerischen Handeln ausgerichtet sind, ob es um den heimischen Arbeitsmarkt oder um die Vorteile und Risiken ferner Märkte geht.

Da auch der 2. Maschinenbau-Gipfel in Berlin stattfindet, wird die Politik – wie kann es dort anders sein? – wieder eine große Rolle spielen. Um den direkten Kontakt zwischen Unternehmern und Politikern zu erleichtern, lädt der VDMA zu einem Politischen Abend auf dem Maschinenbau-Gipfel ein.

**Kommen Sie nach Berlin, diskutieren Sie mit!  
Ihre Meinung ist gefragt!**



*Dieter Brucklacher*

Dr. Dieter Brucklacher  
VDMA-Präsident



*E. Altmann*

Eduard Altmann  
Chefredakteur  
Wirtschaftszeitung Produktion



*Carl Martin Welcker*

Carl Martin Welcker  
VDW-Vorsitzender

# 1. Tag: Dienstag, 17. Oktober 2006

## Motto: Arbeit in Deutschland halten



**Moderation:** Nina Ruge,  
Journalistin

9:00

### Begrüßung

Dr. Dieter Brucklacher, VDMA-Präsident  
Eduard Altmann, Chefredakteur Produktion

11:15



### Mehr Mut, Deutschland!

- Vorbildliche internationale Reformlandschaft
- Politik muss Globalisierung aufgreifen, nicht abwehren
- Was die Bundesregierung jetzt anpacken muss

*Prof. Dr. Adam Posen, Senior Fellow,  
Institut for International Economics,  
Washington DC, USA*

9:20

### Die Grenzen des Wachstums in Deutschland



- Historie von Wachstum und Wachstumsbremsen in Deutschland
- Tabuzonen und Fehlincitivierung
- Könnten und wollen wir in Deutschland wachsen?

*Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Günther Schuh, Direktor des Werkzeugmaschinenlabors (WZL) der RWTH Aachen und des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie (IPT)*

12:00



### Politik für mehr Wachstum und Beschäftigung

*Michael Glos, MdB, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Berlin*

10:00

### Wann ist Deutschland reif für neue Arbeitsplätze?



- Wie viel Anpassungssog erzeugt die Globalisierung?
- Wie viele Reformen brauchen Deutschland und Europa?
- Wie viele Investoren bestimmen die Zukunft?
- Wie viel Politik braucht die Wirtschaft?

*Bernhard Schreier, Vorsitzender des Vorstands,  
Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg*

12:45

Mittagessen mit Besuch der Fachaussstellung

13:45

Im Foyer: Firmenpräsentationen von Microsoft und Bosch Rexroth

14:15

**Forenstränge (siehe rechte Seite)**

15:45

Kaffeepause mit **Speakers Corner** und Besuch der Fachaussstellung

16:15

### Podiumsdiskussion: „Arbeit in Deutschland halten“

*Bisher zugesagt:  
Dr. Thomas Lindner, Vorsitzender der  
Geschäftsführung, Groz-Beckert KG und  
Dirk Niebel, MdB, Generalsekretär, FDP*

*Moderator:  
Eduard Altmann, Produktion*

10:45

Kaffeepause mit Besuch der Fachaussstellung

17:15

Ende des ersten Kongresstages

19:00

### Abendveranstaltung mit Politik, Preisverleihung und Kabarett

Der VDMA lädt Sie herzlich zum Politischen Abend ein, zu dem wir neben den Gipfel-Teilnehmern eine Vielzahl weiterer Gäste aus dem politischen Berlin erwarten – darunter Vizekanzler Franz Müntefering. Der Abend versteht sich als Kommunikationsplattform, auf der sich unsere Branche mit der Politik trifft. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zu neuen Kontakten. Seien Sie gespannt auf die von der Wirtschaftszeitung Produktion geehrten Persönlichkeiten aus dem Maschinen- und Anlagenbau. Und genießen Sie die kabarettistische Moderation von Ferdinand Linzenich!

### Die Redner des Abends:



*Dr. Dieter Brucklacher  
VDMA-Präsident*



*Franz Müntefering  
MdB, Vizekanzler*

Forum A Arbeitsmarktpolitik	Forum B BWU-Forum: Mitarbeiterbeteiligung	Forum C Ingenieurstudium auf dem Prüfstand
 <p><b>Moderator:</b> Nikolaus Piper <i>Ressortleiter Wirtschaft, Süddeutsche Zeitung</i></p>	 <p><b>Moderator:</b> Dr. Christian Ramthun <i>Autor, WirtschaftsWoche</i></p>	 <p><b>Moderator:</b> Rudolf Schulze <i>Chefredakteur, VDI-Nachrichten</i></p>
 <p><b>14:15</b> <b>Bündnis für Arbeit 2011 der Firma TRUMPF</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Gewinnbeteiligungsmodell</li> <li>• Betriebliche Altersversorgung</li> <li>• Standort- und Entwicklungskonzept</li> <li>• Gesundheitsförderung und Qualifikation</li> </ul> <p><i>Gerd Duffke, Gesamt- und Konzernbetriebsratsvorsitzender, Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, TRUMPF Werkzeugmaschinenfabrik GmbH &amp; Co. KG, Ditzingen</i></p>	 <p><b>14:15</b> <b>Rechtlicher Rahmen für Mitarbeiterbeteiligungsmodelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgs- und Kapitalbeteiligung</li> <li>• Chancen und Risiken</li> <li>• Rechtliche und steuerliche Fragen</li> </ul> <p><i>Prof. Dr. Hans Schneider, Geschäftsführer, Gesellschaft für innerbetriebliche Zusammenarbeit GIZ GmbH, Forchheim</i></p>	 <p><b>14:15</b> <b>Qualität der Ingenieurausbildung – Was Unternehmen wollen und Hochschulen leisten können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an die Ingenieurausbildung</li> <li>• Stand der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge in den Hochschulen: Probleme und Schwierigkeiten, vor denen die Hochschulen stehen</li> <li>• Lösungsmöglichkeiten (Best practice Beispiele)</li> <li>• Beiträge, die Unternehmen leisten können</li> <li>• Beiträge, die durch die Politik und die Bundesländer zu leisten sind</li> </ul> <p><i>Prof. Dr.-Ing. Eckart Kottkamp, Geschäftsführer, Hako Holding GmbH &amp; Co., Bad Oldesloe</i></p>
 <p><b>14:45</b> <b>Flexibilitätshemmnis Arbeitsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschäftigungsbremse Kündigungsschutz &amp; Co. – Mythos oder Wirklichkeit?</li> <li>• Reformstau überwinden – aber wie? – Reformvorschläge der Wirtschaft</li> <li>• „Hilf Dir selbst, dann hilft Dir...“ – Rückbesinnung auf verantwortliches unternehmerisches Handeln tut Not!</li> </ul> <p><i>Claudia Beckert, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Leiterin Human Resources und Recht, Aerzener Maschinenfabrik GmbH, Aerzen</i></p>	 <p><b>15:00</b> <b>Erfolgs- und Misserfolgsbeteiligung bei LEMKEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgsbeteiligung als Konsequenz des beteiligungsorientierten Managements</li> <li>• Vertrauenskultur und Informationsmanagement</li> <li>• Formen und Erfolgsfaktoren des Beteiligungsmodells bei LEMKEN</li> </ul> <p><i>Dr. Franz-Georg von Busse, Geschäftsführer, LEMKEN GmbH &amp; Co. KG, Alpen</i></p>	 <p><b>14:45</b> <b>Darf Maschinenbau Spaß machen? Vom Frustfach zum motivierten Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können lernpsychologische Erkenntnisse im Maschinenbaustudium umgesetzt werden?</li> <li>• Kann es so gelingen, die hohe Abbrecherquote zu reduzieren und das Studium motivierender zu gestalten?</li> <li>• Warum ist das Maschinenbaustudium so unattraktiv für junge Frauen, und muss das so bleiben?</li> <li>• Wie können fachliche (ingenieurwissenschaftliche) und überfachliche (z.B. social skills) Inhalte effizient vermittelt werden?</li> </ul> <p><i>Prof. Dr. Peter Struck, Fakultät Erziehungswissenschaften, Universität Hamburg</i></p>
 <p><b>15:15</b> <b>Jobmaschine Niedriglohnsektor?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Arbeit muss sich wieder lohnen</li> <li>• Ohne Niedriglohnsektor kein Aufschwung</li> <li>• Workfare statt Kombilohn</li> <li>• Aus Leistungsempfängern Beitrags- und Steuerzahler machen</li> </ul> <p><i>Dr. Hilmar Schneider, Direktor für Arbeitsmarktpolitik, Institut zur Zukunft der Arbeit, IZA Bonn</i></p>	 <p><b>15:15</b> <b>Ertrags- und erfolgsabhängige Vergütung bei der Gebr. Becker GmbH</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganzheitlicher Ansatz auf der Basis einer Profitcenterrechnung in Fertigungsinseln</li> <li>• Becker-Grundentgeltkonzept 2005-2010</li> <li>• Das 2-Komponentenmodell: Fixe Grundentgelterhöhungen und variable ertragsorientierte Einmalzahlungen</li> </ul> <p><i>Martin Becker, Kaufm. Geschäftsführer, Gebr. Becker GmbH, Wuppertal</i></p>	
	 <p><b>15:30</b> <b>Mitarbeiter-Kapital-Beteiligung bei Claas</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitalbeteiligung und Familiengesellschaft – Das Konzept!</li> <li>• Die Stille Gesellschaft – Gestaltung und Vorteile</li> <li>• Anforderungen der Globalisierung – Ein neues Konzept?</li> </ul> <p><i>Dr. Hajo Reicherts, Leiter Corp. HR Services, Claas KGaA mbH, Harsewinkel</i></p>	

Ihr Potenzial. Unser Antrieb.

Microsoft®

**NUTZEN SIE DIE** „Aktuelle Zahlen bedeuten schnelle Entscheidungen“ **DYNAMIK.**

**Ihre Leute sind bereit. Bereit für den Erfolg mit Microsoft Dynamics.™**

Microsoft Dynamics ist da: schnell einsatzbereite ERP- und CRM-Lösungen, die einfach zu bedienen sind, weil sie genauso aussehen und funktionieren wie die Microsoft-Software, die Sie jeden Tag benutzen. Erfahren Sie mehr unter [www.microsoft.com/microsoftdynamics](http://www.microsoft.com/microsoftdynamics)



Microsoft Dynamics™

Enterprise Resource Planning  
Customer Relationship Management

## Kennen Sie Ihre Kunden wirklich gut? Mit INFOMAN CRM MASCHINENBAU auf 100% Kundenzufriedenheit!



Die Infoman AG ist das CRM Beratungs- und Lösungshaus für den Maschinen- und Anlagenbau. Wir bieten Ihnen Kundenmanagementstrategien, Prozessberatung und CRM Lösungen. Sowohl unternehmensweit als auch fokussiert auf die Bereiche Vertrieb, Marketing oder Service. Unser Anspruch ist dabei präzise definiert: ganzheitlich, partnerschaftlich, innovativ. *Infoman CRM Maschinenbau* ist von Microsoft als weltweit 1. CRM Branchenlösung für den Maschinen- und Anlagenbau zertifiziert.

Infoman AG | Vaihinger Strasse 169 | 70567 Stuttgart | Tel: +49 711 67971-0 | [www.infoman.de](http://www.infoman.de)

**infoman**

## Präzision im Maschinenbau erfordert Präzision bei den Geschäftsprozessen



Bringen auch Sie Präzision und Transparenz in Ihre Abläufe, verkürzen Sie die Durchlaufzeiten und erhöhen Sie die Liefertreue, verbessern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit und optimieren Sie Ihre Ergebnisse. Maschinenbauunternehmen setzen auf die moderne, flexible und modulare ERP-Branchenlösung von KUMAvision auf Basis von **Microsoft Dynamics NAV** – für mehr Präzision.

Nutzen Sie das fachliche Know-how unserer 150 Spezialisten mit Erfahrung aus mehr als 500 realisierten Projekten.

KUMAvision – Businesslösungen für den Mittelstand.

**KUMAvision**

KUMAvision AG  
Oberfischbach 3  
88677 Markdorf  
Tel.: 0800 5862876  
[factory@kumavision.de](mailto:factory@kumavision.de)  
[www.kumavision.de](http://www.kumavision.de)

[www.kumavision.de](http://www.kumavision.de)

## 2. Tag: Mittwoch, 18. Oktober 2006

### Motto: Weltmärkte und ihre Dynamik



**Moderation:** Nina Ruge,  
Journalistin

08:00



#### Global Business – was bedeutet das für unsere Lieferanten?

- Globale Wettbewerbsfähigkeit sichern und ausbauen
- Die räumliche Nähe zum Großkunden
- Partnerschaftliche Win-Win-Situation erhalten

*Ernst Baumann, Vorstand für Personal- und Sozialwesen der BMW AG, München*

08:40



#### Die Zulieferindustrie zwischen Herausforderung und Chance durch die Globalisierung

- Zulieferer zwischen starken Lieferanten und starken Kunden
- Zulieferer hat weltweit „vor Ort“ zu sein
- Kostendruck zwingt zu Niedriglohnstandorten
- Voraussetzungen für erfolgreiches Management eines globalen Unternehmens der Zulieferindustrie

*Dr. Peter Paul Moll, Aufsichtsrat (früher Vorsitzender des Vorstandes), W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen*

09:20



#### Erfolgreiche globale Unternehmensstrategie eines Mittelständlers

- Selektion der Märkte
- Risikoanalyse
- Markterschließung

*Carl Martin Welcker, Geschäftsführender Gesellschafter, Alfred H. Schütte GmbH & Co. KG, Werkzeugmaschinenfabrik, Köln*

10:00

Kaffeepause mit Besuch der Fachausstellung

10:30



#### Innovations- und Wertschöpfungsnetzwerke – Beispiele einer Forschungspolitik für die produzierende Wirtschaft

*Staatssekretär Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin*

11:15



#### Chancen für die industrielle Produktion in Westeuropa

- Ökonomische Bedeutung und Herausforderungen für die europäische Investitionsgüterindustrie
- Zukunft durch wissensbasierte Produktionstechnik
- Strategische Forschungsagenda – Schwerpunkte aus industrieller Sicht

*Prof. Dr. Heinrich Flegel, Chairman Manufuture High Level Group, DaimlerChrysler AG, Stuttgart*

12:00

Mittagessen mit Besuch der Fachausstellung

13:00

Im Foyer: Firmenpräsentationen von der Fortis Bank und von UGS

13:30

**Forenstränge (siehe rechte Seite)**

15:00

Kaffeepause mit **Speakers Corner** und Besuch der Fachausstellung

15:30

Ende des 2. Maschinenbau-Gipfels

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter:  
[www.maschinenbau-gipfel.de](http://www.maschinenbau-gipfel.de)

Forum D Businessmodell Germany	Forum E Globalität	Forum F Emerging Markets
 <p><b>Moderator:</b> Ken Fouhy <i>Redaktions-Direktor, MaschinenMarkt</i></p>	 <p><b>Moderator:</b> Andreas Mihm <i>Korrespondent, Frankfurter Allgemeine Zeitung (Foto: Schölzel)</i></p>	 <p><b>Moderator:</b> Ewald B. Schulte <i>Leitender Redakteur, Berliner Zeitung</i></p>
 <p><b>13:30</b> <b>Start-up konservativ!?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Old Boys / Old Economy</li> <li>● Es muss nicht immer IT + Bio sein</li> <li>● Freundesnetzwerk vor Banken und Risikokapital</li> <li>● Ziele auch ohne IPO – Arbeitsplätze vor schnellem Ausstieg und Reichtum</li> </ul> <p><i>Horst Linn, Geschäftsführer, Linn High Therm GmbH, Eschenfelden</i></p>	 <p><b>13:30</b> <b>Deutsche Maschinenbauer im Visier von Kopierwettbewerbern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Strategien asiatischer Kopierwettbewerber</li> <li>● Wettbewerbsbedrohung durch mangelnden Schutz geistigen Eigentums?</li> <li>● Reaktionsmöglichkeiten deutscher Maschinenbauer</li> </ul> <p><i>Dr.-Ing. Dieter Japs, Vorstandsmitglied, Michael Weing AG, Tauberbischofsheim</i></p>	 <p><b>13:30</b> <b>Wachstumszentren in Schwellenländern – Wo geht die Reise hin?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Deutsche Bank Research identifiziert die Wachstumszentren 2020</li> <li>● Die wichtigsten Wachstumstreiber: Bevölkerungsentwicklung, Bildung, Investitionen und Offenheit einer Wirtschaft</li> <li>● Das stärkste Wachstum haben Indien, Malaysia und China</li> </ul> <p><i>Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutsche Bank Gruppe, Deutsche Bank Research, Frankfurt am Main</i></p>
 <p><b>14:00</b> <b>Manufuture – eine neue Epoche für den Maschinenbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Strategische Handlungsfelder der Produktionsforschung in Deutschland</li> <li>● Standortsicherung durch Ausbau der Spitzentechnologie</li> <li>● Verzahnung von Wissenschaft und Industrie durch Netzwerke und Kooperation</li> <li>● Erfolgreiche Umsetzung in der industriellen Praxis</li> </ul> <p><i>Dr. Peter Post, Leiter Forschung und Technologie, Festo AG &amp; Co. KG, Esslingen</i></p>	 <p><b>14:00</b> <b>Miteinander Werte schaffen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Chancen der globalisierten Wertschöpfungskette</li> <li>● Notwendige Voraussetzungen in Deutschland und Europa</li> <li>● Innovation der Einstellung</li> </ul> <p><i>Dr. Siegfried Dais, Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung, Robert Bosch GmbH, Stuttgart</i></p>	 <p><b>14:00</b> <b>Emerging Market: Russland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Bedeutung des Marktes</li> <li>● Erwartungen für das Anlagen-geschäft</li> <li>● Konzepte, Chancen, Risiken</li> </ul> <p><i>Dieter Rosenthal, Mitglied des Vorstandes, SMS Demag AG, Hilchenbach</i></p>
 <p><b>14:30</b> <b>Regionale Netzwerke und Geschäftserfolg – Globalisierung lokal meistern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Globalisierung als Chance für den Standort Deutschland</li> <li>● Heterogenität der Märkte nimmt zu – Notwendigkeit wissensbasierter Produkte und Produktion</li> <li>● Von der Wertschöpfungskette zum Wertschöpfungsnetz</li> <li>● Kommunikationsaufwendungen im Netzwerk</li> <li>● Potenzial in regionalen Wertschöpfungs-netzen – der Netzwerkfaktor</li> </ul> <p><i>Manfred Wittenstein, Vorstandsvorsitzender, WITTENSTEIN AG, Igersheim</i></p>	 <p><b>14:30</b> <b>Schwellenländer als Wettbewerber für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau – Züchten wir durch Auslandsinvestitionen unsere eigene Konkurrenz ?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Wettbewerbslage</li> <li>● Strategie-Konzepte</li> <li>● Verteidigbare Marktsegmente</li> <li>● Wirtschaftspolitische Dimension</li> </ul> <p><i>Dr. Hermut Kormann, Vorsitzender des Vorstandes, Voith AG, Heidenheim</i></p>	 <p><b>14:30</b> <b>Emerging Market: Brasilien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Aktuelle wirtschaftliche Situation</li> <li>● Anforderungen des brasilianischen Marktes</li> <li>● Wettbewerbssituation</li> <li>● Chancen für den deutschen Maschinenbau, erfolgreiches Vorgehen</li> </ul> <p><i>Helmut Gierse, Vorsitzender des Bereichsvorstandes Automation &amp; Drives, Siemens AG, Nürnberg</i></p>



Sie suchen:

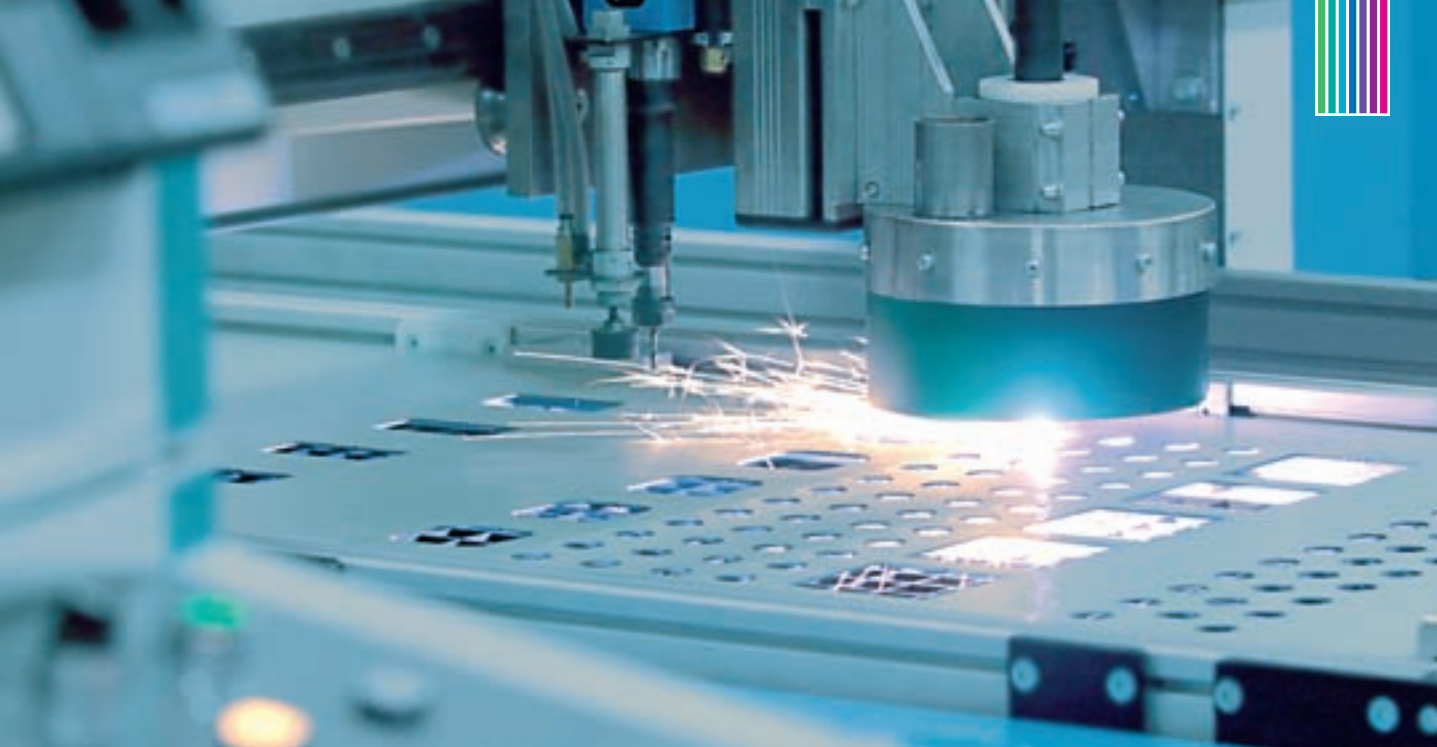
Einen  
Weltmarktführer

Wenn Ideen keine Grenzen kennen.

Der deutsche Maschinenbau ist einzigartig. Keine andere Branche symbolisiert weltweit deutlicher die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft. Rexroth versteht sich als wichtiger Teil dieser Schlüsseltechnik und gilt nicht zuletzt deshalb in Sachen Antreiben, Steuern und Bewegen als die weltweite Benchmark. Eine Technologieführerschaft, die uns täglich immer wieder neu fordert. In über 80 Ländern der Erde mit rund 28.000 Mitarbeitern. Das ist uns Verpflichtung und Ansporn zugleich. Und einmalig. Wie Bosch Rexroth. **The Drive & Control Company**

**Sie finden:**

Den deutschen  
Maschinenbau



## Wer heute auf die Zukunftssicherheit seiner Investitionen setzt, ist auch morgen nicht von gestern.

Rittal bietet Ihnen zuverlässige Lösungen, Qualität und Innovationskraft in einer eigenen Dimension. Mit einer einzigartigen Lösungsvielfalt aus einer Hand, damit Ihre Anwendungen auch morgen noch topaktuell sind. Als einer der weltweit führenden Spezialisten für Technology Packaging verstehen wir uns als Trendsetter zu den Topthemen der Industrie, z.B.:

- **Condition Monitoring mit dem kabellosen Sensornetzwerk**
- **Innovative Nanotechnologie, serienmäßig in den Rittal TopTherm Kühlgeräten**
- **Nanokeramische Vorbehandlung bei allen Schaltschränken, Racks und Gehäusen**
- **Modernste Brennstoffzellentechnik als autarke Energieversorgung**
- **Neueste Engineering-Tools**

Heute laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns die Zukunft zu gestalten. Diskutieren Sie mit uns Ideen und Entwicklungen:  
[www.faszination-zukunft.com](http://www.faszination-zukunft.com)

Rittal GmbH & Co. KG – Auf dem Stützelberg – D-35745 Herborn – fon 02772.505-0 – mail [info@rittal.de](mailto:info@rittal.de)



**Dr. Dieter Brucklacher**  
Präsident des VDMA,  
Verband Deutscher Maschinen- und  
Anlagenbau e.V., Frankfurt



**Dr. Eberhard Veit**  
Vorstand Produkt- und Technologie-  
Management und Sprecher des  
Vorstandes der Festo AG, Esslingen



Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e.h.  
Dr. h.c. mult. **Hans-Jörg Bullinger**  
Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft,  
München



Prof. Dr. Ing. Prof. e.h. Dr. Ing. e.h. Dr.  
h.c. mult. **Engelbert Westkämper**  
Fraunhofer Institut für Produktions-  
technik und Automatisierung (IPA),  
IFF Universität Stuttgart



Rd. Dr. **Klaus-Jürgen Exner**  
Leiter des Referates IV A 2 im Bundes-  
ministerium für Wirtschaft und Tech-  
nologie, Berlin



**Manfred Wittenstein**  
Vorstandsvorsitzender der  
WITTENSTEIN AG, Igersheim



**Manfred Grundke**  
Vorstandsvorsitzender der Bosch  
Rexroth AG, Lohr am Main



Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. e.h.  
**Klaus Wucherer**  
Mitglied des Vorstandes der  
Siemens AG, Erlangen



**Bernhard Schreier**  
Vorsitzender des Vorstandes,  
Heidelberger Druckmaschinen AG,  
Heidelberg

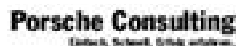


Dr.-Ing. **Peter Zeller**  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Schuler AG, Göppingen



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.  
**Günther Schuh**, Direktor des Werkzeug-  
maschinenlabors (WZL) der RWTH  
Aachen und des Fraunhofer-Instituts für  
Produktionstechnologie (IPT)

## Sponsoren und Aussteller / Kurzvorträge der Sponsoren



<p><b>Microsoft</b> (17. Oktober, 13.45)  <b>Der Mensch – wichtigster oder einziger Erfolgsfaktor beim Einsatz von ERP-Software?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Was Software im Jahr 2006 im Maschinenbau leistet – und was sie nicht leisten kann.</li> </ul> <p><i>Gunter Strickert, Industrie Partner Manager, Microsoft Deutschland GmbH</i></p>	<p><b>Bosch Rexroth AG</b> (17. Oktober, 13.45)  <b>Intelligenter produzieren – schlanker produzieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Durch schlanke Produktionssysteme Kundennähe schaffen</li> </ul> <p><i>Thomas Grahl, Leitung Bosch Production System, Bosch Rexroth AG</i></p>
<p><b>UGS</b> (18. Oktober, 13.00)  <b>Global Innovation Networks</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Idee ist noch lange nicht Innovation!</li> <li>● Innovationen systematisch generieren!</li> <li>● Innovationsinfrastruktur: Global Innovation Network (GIN)</li> <li>● PLM als Enabler für GIN</li> </ul> <p><i>Armin Gittinger, Manager Strategic Business Development, UGS (Unigraphics Solutions GmbH)</i></p>	<p><b>Fortis Bank</b> (18. Oktober, 13.00)  <b>Alte oder neue Wege? Alternativen in der Exportfinanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Förderung der unternehmerischen Freiheiten im Maschinenbausektor bei Finanzlösungen</li> <li>● Klassische Lösungen wie z.B. LC-Geschäft und Exportfinanzierung (Besteller-Kredite)</li> <li>● Im Kommen/Alternativen: Forfaitierung, Escrow Services, (Vendor-)Leasing</li> </ul> <p><i>Norbert Kaivers, Technico-Commercial Manager, Fortis Bank</i></p>

## Sponsoren: Firmenprofile



Microsoft Dynamics

### Microsoft Dynamics (vormals Microsoft Business Solutions):

Microsoft Dynamics ERP- und CRM-Lösungen sind integrierte, anpassbare Business-Management-Lösungen, die zur langfristigen Sicherung Ihres Erfolgs beitragen und die Sie darin unterstützen, schnell fundierte Unternehmensentscheidungen zu treffen. Microsoft Dynamics folgt in Design und Funktion den bekannten Microsoft-Standards und ist eng mit diesen verzahnt, so dass täglich anfallende Aufgaben und die strategischen Geschäftsprozesse, z. B. in Finanzbuchhaltung, Customer-Relationship-Management und Supply-Chain-Management, durchgängig automatisiert und optimiert werden können.

[www.microsoft.com/germany/businessolutions](http://www.microsoft.com/germany/businessolutions)

**FORTIS**



### Fortis Bank:

Fortis ist eines der führenden Finanzhäuser in den Bereichen Bankdienstleistungen und Versicherungen. Mit einer Marktkapitalisierung von 39 Milliarden Euro gehört Fortis zu den 20 größten Finanzunternehmen Europas und ist in 44 Ländern weltweit präsent, darunter auch in der Bundesrepublik. Fortis Deutschland konzentriert sich auf Commercial Banking. Die Angebote richten sich in der Hauptsache an mittelständische Unternehmen mit einem Umsatz zwischen 10 und 250 Millionen Euro, die international tätig sind. Dabei stützt sich das Team in Deutschland auf das europäische Netzwerk der Fortis Gruppe. Angeboten werden grenzüberschreitend alle banküblichen Dienstleistungen, einschließlich Factoring und Leasing. Fortis betreut seine deutschen Kunden aus sechs Business Centern in Köln, Dortmund, Hamburg, München, Stuttgart und Trier/Saarbrücken. Noch in diesem Jahr wird ein weiteres Business Center in Frankfurt eröffnet.

[www.fortisbusiness.com](http://www.fortisbusiness.com)

**Rexroth**  
Bosch Group

### Bosch Rexroth AG:

Die Bosch Rexroth AG, ein Unternehmen der Bosch-Gruppe, erzielte im Jahr 2005 mit über 28.200 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 4,6 Milliarden Euro. Unter der Marke Rexroth bietet das Unternehmen sämtliche Antriebs- und Steuerungstechnologien, von der Mechanik über die Hydraulik und Pneumatik bis zur Elektronik. Über 500.000 Kunden weltweit nutzen das einzigartige Technologie-Know-how von Rexroth zur Umsetzung ihrer innovativen und zukunftsorientierten Anlagen- und Maschinenkonzepte. Der in 80 Ländern vertretene Global Player ist umfassender Ausrüster für die Industrie- und Fabrikautomation sowie für mobile Anwendungen.



### UGS:

UGS ist führender Softwareanbieter für Product Lifecycle Management mit weltweit 46.000 Kunden. Die Vision von UGS zielt auf die nahtlose Zusammenarbeit von Unternehmen und ihren Partnern in weltweiten Innovationsnetzwerken: Die offene Unternehmenssoftware bildet die Grundlage für die Entwicklung und Fertigung hochwertiger Produkte und erfüllt zugleich den Zweck, die Kunden bei der weiteren Verbesserung ihrer Innovationsprozesse zu unterstützen. Zum umfangreichen Portfolio gehören NX (Digitale Produktentwicklung), Teamcenter (Digital Lifecycle Management), Tecnomatix (Digital Manufacturing) und Velocity (PLM für den Mittelstand). [www.ugs.com](http://www.ugs.com)



### KUMAvision AG:

Die KUMAvision AG ist spezialisiert auf ERP-Systeme für die mittelständische Industrie und gehört zu den führenden Partnern von Microsoft Business Solutions. Mit über 150 erfahrenen Mitarbeitern realisiert KUMAvision maßgeschneiderte Branchenlösungen für den Maschinen- und Anlagenbau auf Basis der bewährten Softwareplattform Microsoft Dynamics NAV.

**infoman**

### Infoman AG:

Die Infoman AG ist das CRM Beratungs- und Lösungshaus für den Maschinen- und Anlagenbau. Wir bieten Ihnen Kundenmanagementstrategien, Prozessberatung und CRM-Lösungen. Mit Infoman CRM Maschinenbau haben wir eine modulare Branchenlösung entwickelt, die von Microsoft als weltweit erste CRM Branchenlösung für den Maschinen- und Anlagenbau zertifiziert ist.



# Echte Werte aus dem Vollen schöpfen

Zur richtigen Zeit genau das Richtige tun: Mit rund 3.000 Mitgliedern ist der VDMA das größte Branchennetzwerk der Investitionsgüterindustrie in Europa.

Entsprechend groß ist daher die Vielfalt unserer Dienstleistungen, sowie der Anspruch an Qualität und Nutzen. All das immer ganz nah an Ihrer Praxis, der betrieblichen Wertschöpfungskette.

Wann schöpfen auch Sie bei uns aus dem Vollen?

Telefon: 069-66 03-16 48 • E-Mail: [kontakt@vdma.org](mailto:kontakt@vdma.org)

[www.vdma.org](http://www.vdma.org)



Produktion – Die Wirtschaftszeitung für die deutsche Industrie

# Das Entscheidende steht in Produktion!



Produktion ist die Pflichtlektüre für Geschäftsführer und Produktionsverantwortliche in der Industrie. Sichern auch Sie sich Woche für Woche die schnellsten News!

- Aktuelle Nachrichten aus der Industrie
- Lösungen für die Produktion
- Tipps zur Organisation von Geschäftsprozessen

Die Hotline zu Ihrem Abo:  
Tel. 0180/36 73-1 24  
www.produktion.de

Wirtschaft Technik Management  
Entscheider lesen Produktion



In der Natur entsteht Artenvielfalt aus der optimalen Anpassung an individuelle Anforderungen. In der Blechbearbeitung gilt das genauso. TRUMPF Stanzmaschinen stanzen, formen um, kanten ab, signieren, formen Gewinde – schnell, kostengünstig und in überzeugender Qualität. Damit bieten wir Ihnen entscheidende Vorteile, egal in welchem Umfeld Sie sich bewegen. Sie profitieren von extrem hohen Stand- sowie besonders kurzen Rüstzeiten und der umfassenden TRUMPF Kompetenz in Blech. TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH + Co. KG, Postfach, D-71252 Ditzingen, Tel.: +49-(0)-7156-303-0, Fax: -309, Internet: [www.trumpf.com](http://www.trumpf.com)

RTS-RIEGELTEAM.DE



So sieht Artenvielfalt aus.  
TRUMPF Stanzmaschinen

STANZEN IN DIE **3.** DIMENSION



## Einzelheiten zur Teilnahme

### Veranstaltungstermin

Fachkongress:  
Dienstag, 17. Oktober und Mittwoch, 18. Oktober 2006

### Veranstaltungsort

Maritim Hotel Berlin  
Internationales Kongresszentrum  
Stauffenbergstraße 26  
10785 Berlin  
Tel: +49 (0) 30/20 33-45 00 Reservierungszentrale  
Fax: +49 (0) 30/20 33-42 09  
E-Mail: info.ber@maritim.de  
Internet: www.maritim.de

### Zimmerreservierung

Zum Vorzugspreis: EZ ab € 139,- inkl. Frühstück  
zzgl. gesetzl. MwSt.

Bitte reservieren Sie direkt im Hotel unter dem Stichwort  
„Maschinenbau-Gipfel“ oder „mic“.

Beachten Sie: Das Zimmerkontingent ist bis 18.09.06  
begrenzt. Buchungen nach diesem Termin können nur  
noch nach Verfügbarkeit vorgenommen werden.

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt für diesen Kongress  
(17. und 18. Oktober 2006) € 1.290,- zzgl. gesetzl. MwSt.

**Nutzen Sie den Frühbucherpreis bis zum 01. September  
2006 und sparen Sie € 100,- !**

VDMA-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 20 %!

Die Teilnahmegebühr schließt folgende Leistungen ein:

- Teilnahme am gesamten Kongress
- Kongressdokumentation
- Mittagessen an beiden Veranstaltungstagen
- Abendveranstaltung und Abendessen am 17. Oktober
- Erfrischungen in den Pausen
- Besuch der begleitenden Fachausstellung

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir mit der nachfolgenden Anmelde-  
seite oder via Internet unter [www.maschinenbau-gipfel.de](http://www.maschinenbau-gipfel.de)

Nach Eingang Ihrer Anmeldung übersenden wir Ihnen  
eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung (Kongress-  
nummer 873.640), die Sie bitte vor Veranstaltungsbeginn  
begleichen.

Bei Absagen nach dem 06. Oktober 2006 (es gilt das Ein-  
gangsdatum) oder bei Nichterscheinen wird die volle  
Teilnahmegebühr berechnet. Es kann jedoch ein Ersatz-  
teilnehmer benannt werden. Stornierungen vor diesem  
Termin werden mit € 120,- Verwaltungsgebühr berech-  
net. Stornierungen und Anmeldungen sind grundsätzlich  
schriftlich vorzunehmen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte  
Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder  
zeitlich zu verlegen, zu ändern oder auch kurzfristig ab-  
zusagen.

Die mic GmbH ist ein Unternehmen der Süddeutscher  
Verlag Mediengruppe. Ihre personenbezogenen Daten  
werden von uns und den Unternehmen der Süddeutscher  
Verlag Mediengruppe, unseren Dienstleistern sowie  
anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und  
genutzt, um Sie über Produkte und Dienstleistungen zu  
informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen,  
schreiben Sie bitte an mic GmbH, Justus-von-Liebig-Str. 1,  
86899 Landsberg

### Eine Veranstaltung von



mic – management information center GmbH  
Justus-von-Liebig-Str. 1  
86899 Landsberg am Lech

### Projektleiterin:

Emese Bruckner  
E-Mail: [e.bruckner@m-i-c.de](mailto:e.bruckner@m-i-c.de)

### Organisation und Anmeldung:

Ricarda Herrmann  
Tel.: ++49 (0) 8191/125-872  
Fax: ++49 (0) 8191/125-404 oder -600  
E-Mail: [r.herrmann@m-i-c.de](mailto:r.herrmann@m-i-c.de)  
Web: [www.maschinenbau-gipfel.de](http://www.maschinenbau-gipfel.de)

### Ausstellung und Sponsoring:

Päivi Graefe  
Tel.: ++49 (0) 8191/125-501  
Fax: ++49 (0) 8191/125-600  
E-Mail: [p.graefe@m-i-c.de](mailto:p.graefe@m-i-c.de)  
Web: [www.maschinenbau-gipfel.de](http://www.maschinenbau-gipfel.de)

### Projektleiter der

### Wirtschaftszeitung Produktion:

Claus Wilk  
E-Mail: [claus.wilk@produktion.de](mailto:claus.wilk@produktion.de)

